



A VI 7 - m 05/06

Arbeitsmarkt im Land Brandenburg Mai 2006

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Juni 2006

Preis Printversion: 6,05 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten	3
Definitionen	4
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	6
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006	7
3. Arbeitslose im Mai 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	8
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	9
5. Agenturbezirk Cottbus	10
6. Agenturbezirk Eberswalde	11
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	12
8. Agenturbezirk Neuruppin	13
9. Agenturbezirk Potsdam	14
10. Kurzarbeiter im April 2006	15
11. Kurzarbeiter im April 2002 bis 2006	16
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Mai 2006 nach Arbeitsagenturen	17
13. Arbeitslose insgesamt im Mai 2006 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	18
14. Arbeitslose im Mai 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	20
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 nach Bundesländern	21

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Mai 2006

Im Rechtskreis II (kommunale Träger) wurden für 4 Arbeitslose keine Informationen zum Geschlecht geliefert. Deshalb kommt es bei der Aufgliederung der Gesamtzahl der Arbeitslosen nach dem Geschlecht bei der Arbeitsagentur Neuruppin, beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin und dem Land Brandenburg zu einer Differenz von 4.

November 2005 bis April 2006

Die Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger zur Arbeitslosigkeit haben sich in den letzten Monaten hinsichtlich Umfang und Qualität deutlich verbessert. Trotzdem waren von einigen Kommunen die gelieferten Daten nicht verwendbar. In diesen Fällen wurden lt. Information der BA die plausiblen Vormonatswerte verwendet oder Schätzungen durchgeführt.

In den Bestandsdaten der von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitslosen kann es in den nächsten Monaten noch zu deutlichen Schwankungen in einzelnen Kreisen kommen. Die Gründe dafür können u. a. die erst allmählich vollständiger werdenden Erfassungen, die ggf. auftretenden Bereinigungen durch beginnende laufende Bestandspflege oder andere Sachverhalte im Zusammenhang mit den neu aufgebauten Vermittlungssystemen sein. Das heißt, in einzelnen Kommunen weisen die dort gemeldeten Bestände eventuell Unter- oder Überfassungen auf, die sich aber schrittweise reduzieren werden. Die Bestandsdaten nähern sich dann sukzessiv an den tatsächlichen Arbeitslosenbestand an. Aufgrund dieser Überlagerung der Daten durch verfahrensbedingte Effekte können die monatlichen Veränderungen in den Beständen nicht zwangsläufig als Zu- oder Abnahme der Arbeitslosigkeit im jeweiligen Kreis interpretiert werden. Veränderungsraten sind erst dann sinnvoll zu interpretieren, wenn sich das Erfassungs- und das Meldeverhalten stabilisiert haben.

September 2005

Bis einschließlich Berichtsmonat August 2005 wurden die Daten zur Arbeitslosigkeit ausschließlich aus den IT-Fachverfahren der BA gewonnen. Die Daten der optierenden Kommunen waren in vielen Fällen noch nicht stabil und zuverlässig, so dass bis dahin Korrekturwerte ermittelt und berücksichtigt wurden. Insbesondere konnten die Arbeitslosen, die vorher Sozialhilfe bezogen hatten und nun als arbeitslos von einer Optionskommune betreut wurden, nicht erfasst werden.

Ab Berichtsmonat September speisen sich die Daten aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der BA. Somit bildete die Statistik der BA die Arbeitslosigkeit in Deutschland wieder vollständig ab; die bisherige Untererfassung der Arbeitslosigkeit in den Optionskommunen war beseitigt. Da nun zum großen Teil plausible Daten aus den Optionskommunen nach dem Rechtskreis SGB II vorlagen, wurden für zurück liegende Monate und für alle Ebenen von der BA neue Gesamtarbeitslosenzahlen veröffentlicht. Diese Daten konnten nach differenzierten Merkmalskombinationen nur eingeschränkt ausgewiesen werden. Deshalb werden seitdem parallel dazu Auswertungen zum Bestand und zur Bewegung der Arbeitslosigkeit veröffentlicht, die ausschließlich aus dem IT-Verfahren der BA gewonnen wurden.

Januar 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die

Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, getrennte Trägerschaft, optierende Kommunen) ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, bisher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt. Der Vorjahresvergleich ist wegen unterschiedlichen Stichtagen etwas verzerrt.

Juni 2004

Beginnend ab Berichtsmonat Juni 2004 wurde nun auch die Aufbereitung von Daten über die Inanspruchnahme arbeitsmarktpolitischer Instrumente umgestellt, in einem ersten Schritt die Statistiken zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen und zur Deutsch-Sprachförderung. Im Laufe des Jahres folgten weitere arbeitsmarktpolitische Instrumente. Die mit dem Neuverfahren ermittelten Teilnehmerbestände von Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen fielen deutlich höher aus als mit dem Altverfahren. Insgesamt betrachtet waren die Abweichungen zu den bisherigen Ergebnissen bei den Beständen und Eintritten eher gering, nur bei den Austritten deutlich. Die Abweichungen wurden hauptsächlich mit der Berücksichtigung von Nacherfassungen und Datenkorrekturen bis drei Monate nach dem Berichtsmonat begründet. Die Ergebnisse des Berichtsmonats wurden nun nach dem Verhältnis von vorläufigen zu endgültigen Werten in zurückliegenden Monaten hochgerechnet. Die Ergebnisse sind seitdem für drei Monate als vorläufig anzusehen. Die Daten zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen sowie zur Deutsch-Sprachförderung wurden bis zum Berichtsjahr 2001 rückwirkend neu ausgewertet.

Januar 2004

Die Bundesagentur für Arbeit hat ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten zu Arbeitslosen, Leistungsempfängern, gemeldeten Stellen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ab Januar 2004 Zug um Zug mit einer neuen Informationstechnologie aufbereitet. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen war es zum Teil zu deutlichen Datenrevisionen gekommen. Deshalb ergaben sich Abweichungen zu früher veröffentlichten Daten.

Mit dem dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde im § 16 SGB III klar gestellt, dass Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entsprach grundsätzlich der schon vorher angewandten Praxis; eine Änderung ergab sich allein für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 auch während des Maßnahmebesuchs als Arbeitslose gezählt wurden. Bei Vergleichen der Arbeitslosenzahl mit Daten von 2003 und früher ist das zu beachten.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Berufsgruppen: Für die Gliederung nach Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe, Stand September 1988“ (ergänzte und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970) maßgebend.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

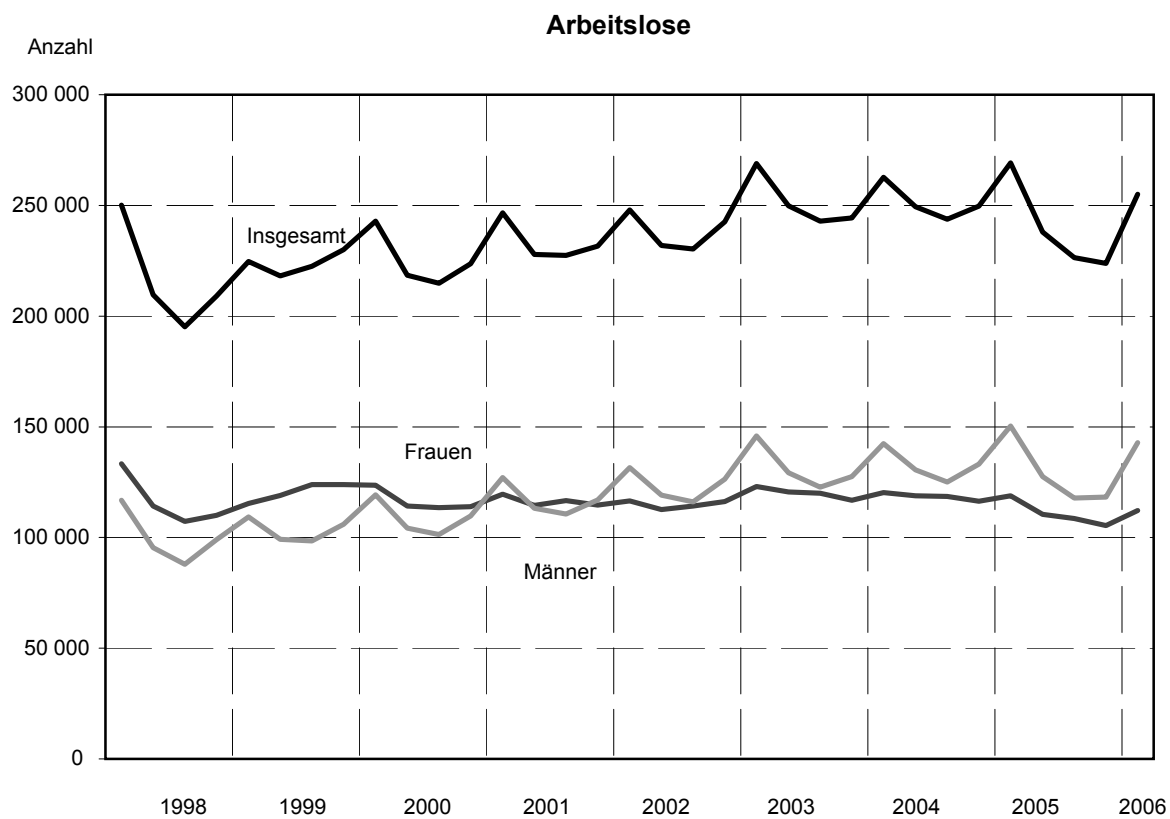
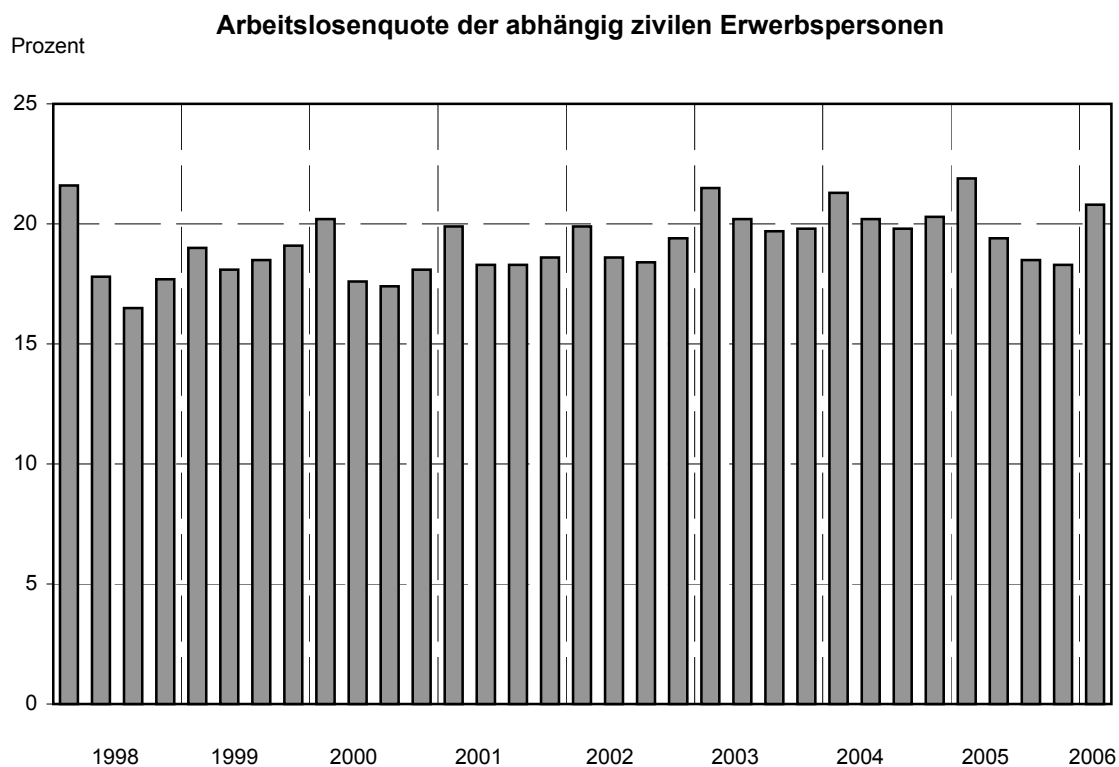
Langzeitarbeitslose: Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind.

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

Teilzeitarbeit: Als Teilzeitarbeit gilt eine Beschäftigung, die einen Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen tariflich festgesetzten Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Hierzu zählt auch die Heimarbeit.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006

Merkmal	2006			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Mai	April	März	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	227 934	242 723	255 072	- 19 210	- 7,8
und zwar					
Männer	121 096	132 583	142 887	- 12 313	- 9,2
Frauen	106 834	110 140	112 185	- 6 901	- 6,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3 880	4 175	4 694	+ 118	+ 3,1
Jüngere unter 25 Jahren	28 220	29 811	31 942	- 2 455	- 8,0
55 Jahre und älter	27 768	28 541	29 264	+ 368	+ 1,3
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer	5 562	5 663	5 390	- 36	- 0,6
Arbeitslose insgesamt	227 934	242 723	255 072	- 19 210	- 7,8
Cottbus	57 224	60 811	63 488	- 4 904	- 7,9
Eberswalde	31 956	33 994	35 458	- 1 930	- 5,7
Frankfurt (Oder)	41 970	44 281	46 127	- 2 108	- 4,8
Neuruppin	49 156	53 141	57 273	- 5 006	- 9,2
Potsdam	47 628	50 496	52 726	- 5 262	- 9,9
Arbeitslose Frauen	106 834	110 140	112 185	- 6 901	- 6,1
Cottbus	28 031	28 861	29 331	- 1 831	- 6,1
Eberswalde	15 093	15 563	15 714	- 532	- 3,4
Frankfurt (Oder)	19 004	19 366	19 307	- 632	- 3,2
Neuruppin	23 421	24 479	25 581	- 1 968	- 7,8
Potsdam	21 285	21 871	22 252	- 1 938	- 8,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,1	18,1	19,0	- 1,3	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,0	19,8	20,8	- 1,1	X
Männer	19,9	21,3	22,9	- 1,4	X
Frauen	18,1	18,3	18,6	- 0,7	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	7,5	8,5	+ 1,0	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,0	17,9	19,2	-	X
Ausländer	41,0	41,4	39,4	- 4,4	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

3. Arbeitslose im Mai 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

<u>Arbeitsagentur</u> Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	57 224	- 3 587	- 5,9	- 4 904	- 7,9
Eberswalde	31 956	- 2 038	- 6,0	- 1 930	- 5,7
Frankfurt (Oder)	41 970	- 2 311	- 5,2	- 2 108	- 4,8
Neuruppin	49 156	- 3 985	- 7,5	- 5 006	- 9,2
Potsdam	47 628	- 2 868	- 5,7	- 5 262	- 9,9
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7 354	- 103	- 1,4	- 1 088	- 12,9
Cottbus	10 335	- 141	- 1,3	- 373	- 3,5
Frankfurt (Oder)	6 694	- 120	- 1,8	- 14	- 0,2
Potsdam	9 391	- 669	- 6,7	- 983	- 9,5
Landkreise					
Barnim	14 924	- 1 013	- 6,4	- 390	- 2,5
Dahme-Spreewald	10 879	- 869	- 7,4	- 938	- 7,9
Elbe-Elster	14 361	- 832	- 5,5	- 575	- 3,8
Havelland	13 019	- 801	- 5,8	- 1 267	- 8,9
Märkisch-Oderland	18 324	- 1 074	- 5,5	- 975	- 5,1
Oberhavel	16 599	- 1 426	- 7,9	- 1 207	- 6,8
Oberspreewald-Lausitz	15 074	- 1 242	- 7,6	- 1 637	- 9,8
Oder-Spree	16 952	- 1 117	- 6,2	- 1 119	- 6,2
Ostprignitz-Ruppin	11 098	- 1 028	- 8,5	- 967	- 8,0
Potsdam-Mittelmark	12 490	- 1 056	- 7,8	- 996	- 7,4
Prignitz	8 440	- 730	- 8,0	- 1 565	- 15,6
Spree-Neiße	13 007	- 871	- 6,3	- 2 001	- 13,3
Teltow-Fläming	11 961	- 672	- 5,3	- 1 575	- 11,6
Uckermark	17 032	- 1 025	- 5,7	- 1 540	- 8,3
Land Brandenburg	227 934	- 14 789	- 6,1	- 19 210	- 7,8

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	227 934	247 144	242 723	- 6,1	- 7,8
und zwar					
Männer	121 096	133 409	132 583	- 8,7	- 9,2
Frauen	106 834	113 735	110 140	- 3,0	- 6,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3 880	3 762	4 175	- 7,1	+ 3,1
Jüngere unter 25 Jahren	28 220	30 675	29 811	- 5,3	- 8,0
55 Jahre und älter	27 768	27 400	28 541	- 2,7	+ 1,3
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer	5 562	5 598	5 663	- 1,8	- 0,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,1	18,4	18,1	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,0	20,1	19,8	X	X
Männer	19,9	21,3	21,3	X	X
Frauen	18,1	18,8	18,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	6,6	7,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,0	18,0	17,9	X	X
Ausländer	41,0	45,4	41,4	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	57 224	62 128	60 811	- 5,9	- 7,9
und zwar					
Männer	29 193	32 266	31 950	- 8,6	- 9,5
Frauen	28 031	29 862	28 861	- 2,9	- 6,1
Jugendliche unter 20 Jahren	860	855	947	- 9,2	+ 0,6
Jüngere unter 25 Jahren	6 826	7 307	7 191	- 5,1	- 6,6
55 Jahre und älter	7 650	7 615	7 877	- 2,9	+ 0,5
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer	1 136	1 293	1 123	+ 1,2	- 12,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	20,0	21,1	20,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	22,1	22,9	22,7	X	X
Männer	21,9	23,2	23,3	X	X
Frauen	22,3	22,5	22,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	6,6	7,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,7	19,1	19,3	X	X
Ausländer	37,3	47,5	37,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	31 956	33 886	33 994	- 6,0	- 5,7
und zwar					
Männer	16 863	18 261	18 431	- 8,5	- 7,7
Frauen	15 093	15 625	15 563	- 3,0	- 3,4
Jugendliche unter 20 Jahren	597	498	642	- 7,0	+ 19,9
Jüngere unter 25 Jahren	4 011	4 098	4 286	- 6,4	- 2,1
55 Jahre und älter	4 000	3 639	4 115	- 2,8	+ 9,9
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer	571	601	600	- 4,8	- 5,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,7	20,9	20,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,9	22,8	22,8	X	X
Männer	22,6	24,0	24,3	X	X
Frauen	21,1	21,4	21,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,5	7,2	9,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	21,4	20,4	21,9	X	X
Ausländer	45,0	55,0	47,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	41 970	44 078	44 281	- 5,2	- 4,8
und zwar					
Männer	22 966	24 442	24 915	- 7,8	- 6,0
Frauen	19 004	19 636	19 366	- 1,9	- 3,2
Jugendliche unter 20 Jahren	480	606	486	- 1,2	- 20,8
Jüngere unter 25 Jahren	4 744	5 184	4 890	- 3,0	- 8,5
55 Jahre und älter	4 619	4 697	4 710	- 1,9	- 1,7
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer	1 272	988	1 294	- 1,7	+ 28,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,0	18,6	18,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,0	20,2	20,4	X	X
Männer	21,7	22,1	22,7	X	X
Frauen	18,3	18,3	18,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,4	5,8	4,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,5	16,8	16,5	X	X
Ausländer	58,9	46,9	57,0	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	49 156	54 162	53 141	- 7,5	- 9,2
und zwar					
Männer	25 731	28 773	28 662	- 10,2	- 10,6
Frauen	23 421	25 389	24 479	- 4,3	- 7,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1 077	835	1 187	- 9,3	+ 29,0
Jüngere unter 25 Jahren	6 536	6 717	6 995	- 6,6	- 2,7
55 Jahre und älter	5 956	5 654	6 153	- 3,2	+ 5,3
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer	770	895	798	- 3,5	- 14,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,2	18,9	18,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,2	20,7	20,4	X	X
Männer	19,7	21,5	21,5	X	X
Frauen	18,6	19,8	19,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,7	6,7	9,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,8	18,6	19,9	X	X
Ausländer	34,0	44,9	36,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	47 628	52 890	50 496	- 5,7	- 9,9
und zwar					
Männer	26 343	29 667	28 625	- 8,0	- 11,2
Frauen	21 285	23 223	21 871	- 2,7	- 8,3
Jugendliche unter 20 Jahren	866	968	913	- 5,1	- 10,5
Jüngere unter 25 Jahren	6 103	7 369	6 449	- 5,4	- 17,2
55 Jahre und älter	5 543	5 795	5 686	- 2,5	- 4,3
Langzeitarbeitslose ²⁾	18 184	19 496	18 571	- 2,1	- 6,7
Schwerbehinderte ²⁾	1 328	1 343	1 304	+ 1,8	- 1,1
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	2 590	2 279	2 618	- 1,1	+ 13,6
Ausländer	1 813	1 821	1 848	- 1,9	- 0,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	14,7	13,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,5	16,0	15,3	X	X
Männer	15,9	17,7	17,2	X	X
Frauen	13,1	14,2	13,4	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	6,6	6,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,1	16,2	14,5	X	X
Ausländer	37,5	41,1	37,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

10. Kurzarbeiter im April 2006

Merkmal Arbeitsagentur	April 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 344	- 2 844	- 54,8
davon			
Männer	1 765	- 2 283	- 56,4
Frauen	579	- 561	- 49,2
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	589	- 560	- 48,7
über 25 bis 50 %	628	- 964	- 60,6
über 50 bis 75 %	431	- 620	- 59,0
über 75 bis 100 %	696	- 701	- 50,2
Kurzarbeiter insgesamt	2 344	- 2 844	- 54,8
Cottbus	684	- 485	- 41,5
Eberswalde	338	- 458	- 57,5
Frankfurt (Oder)	271	- 431	- 61,4
Neuruppin	574	- 1 000	- 63,5
Potsdam	477	- 470	- 49,6
davon			
Männer	1 765	- 2 283	- 56,4
Cottbus	500	- 406	- 44,8
Eberswalde	247	- 392	- 61,3
Frankfurt (Oder)	208	- 306	- 59,5
Neuruppin	463	- 760	- 62,1
Potsdam	347	- 419	- 54,7
Frauen	579	- 561	- 49,2
Cottbus	184	- 79	- 30,0
Eberswalde	91	- 66	- 42,0
Frankfurt (Oder)	63	- 125	- 66,5
Neuruppin	111	- 240	- 68,4
Potsdam	130	- 51	- 28,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	329	- 300	- 47,7

11. Kurzarbeiter im April 2002 bis 2006

Merkmal	April				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	2 344	5 188	5 589	7 602	5 872
davon					
Männer	1 765	4 048	4 417	6 109	4 811
Frauen	579	1 140	1 172	1 493	1 061
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	589	1 149	1 403	2 710	1 811
über 25 bis 50 %	628	1 592	1 585	2 079	1 525
über 50 bis 75 %	431	1 051	882	1 149	1 194
über 75 bis 100 %	696	1 397	1 719	1 664	1 342
Kurzarbeiter insgesamt	2 344	5 188	5 589	7 602	5 872
Cottbus	684	1 169	1 575	1 738	1 505
Eberswalde	338	796	807	1 348	903
Frankfurt (Oder)	271	702	619	1 061	880
Neuruppin	574	1 574	1 605	1 450	1 481
Potsdam	477	947	983	2 005	1 103
davon					
Männer	1 765	4 048	4 417	6 109	4 811
Cottbus	500	906	1 193	1 270	1 181
Eberswalde	247	639	681	1 045	731
Frankfurt (Oder)	208	514	523	853	718
Neuruppin	463	1 223	1 197	1 192	1 258
Potsdam	347	766	823	1 749	923
Frauen	579	1 140	1 172	1 493	1 061
Cottbus	184	263	382	468	324
Eberswalde	91	157	126	303	172
Frankfurt (Oder)	63	188	96	208	162
Neuruppin	111	351	408	258	223
Potsdam	130	181	160	256	180
Betriebe mit Kurzarbeitern	329	629	630	635	502

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Mai 2006 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.	68 257
darunter						
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.	20 629
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 632	2 048	944	1 553	1 640	3 447
Zugang seit Jahresbeginn	44 835	9 447	4 288	8 266	7 729	15 105
Bestand am Monatsende	21 964	4 933	1 820	3 377	4 063	7 771
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	5 226	1 256	854	713	876	1 527
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 383	1 157	403	1 023	395	405
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	1 641	1 321	63	101	5	151
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	6 723	1 808	1 029	925	1 572	1 389
Bestand	261	65	58	63	6	69
Austritte ¹⁾	6 406	1 688	970	862	1 566	1 320
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 664	502	336	232	301	293

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Mai 2006 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 354	3 366	3 988	260	154
2	Cottbus	10 335	4 798	5 537	490	183
3	Frankfurt (Oder)	6 694	2 907	3 787	334	84
4	Potsdam	9 391	4 030	5 361	821	132
	Landkreise					
5	Barnim	14 924	6 639	8 285	343	250
6	Dahme-Spreewald	10 879	4 879	6 000	292	176
7	Elbe-Elster	14 361	7 384	6 977	163	200
8	Havelland	13 019	6 233	6 786	282	189
9	Märkisch-Oderland	18 324	8 241	10 083	280	236
10	Oberhavel	16 599	7 567	9 032	325	433
11	Oberspreewald-Lausitz	15 074	7 460	7 614	195	235
12	Oder-Spree	16 952	7 856	9 096	658	160
13	Ostprignitz-Ruppin	11 098	5 466	5 628	91	312
14	Potsdam-Mittelmark	12 490	5 511	6 979	252	262
15	Prignitz	8 440	4 155	4 285	72	143
16	Spree-Neiße	13 007	6 329	6 678	202	171
17	Teltow-Fläming	11 961	5 559	6 402	274	213
18	Uckermark	17 032	8 454	8 578	228	347
19	Land Brandenburg	227 934	106 834	121 096	5 562	3 880

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Männer	Frauen	
1 155	746	19,8	21,7	23,0	20,3	1
1 415	1 349	18,7	20,6	22,2	19,1	2
777	716	20,1	22,2	25,2	19,2	3
1 047	1 013	11,8	13,2	15,4	11,1	4
1 906	1 790	16,4	18,2	20,2	16,1	5
1 331	1 311	13,0	14,6	15,8	13,3	6
1 715	1 637	22,7	25,4	23,5	27,5	7
1 551	1 512	16,4	18,2	18,7	17,8	8
2 093	2 041	18,2	20,2	22,2	18,3	9
2 339	2 107	15,9	17,6	19,1	16,1	10
1 668	2 115	22,5	24,5	23,8	25,4	11
1 874	1 862	17,2	19,0	20,0	18,0	12
1 637	1 309	19,4	22,0	21,7	22,3	13
1 733	1 658	11,6	13,0	14,4	11,7	14
1 009	1 028	18,7	21,1	20,4	21,7	15
1 439	2 050	18,1	19,8	19,8	19,7	16
1 426	1 314	13,9	15,3	16,0	14,6	17
2 105	2 210	23,9	26,6	25,6	27,7	18
28 220	27 768	17,1	19,0	19,9	18,1	19

14. Arbeitslose im Mai 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 354	2 005	1 071	934	5 349	2 295	3 054
Cottbus	10 335	3 187	1 620	1 567	7 148	3 178	3 970
Frankfurt (Oder)	6 694	1 783	832	951	4 911	2 075	2 836
Potsdam	9 391	3 253	1 497	1 756	6 138	2 533	3 605
Landkreise							
Barnim	14 924	5 170	2 494	2 676	9 754	4 145	5 609
Dahme-Spreewald	10 879	4 325	2 129	2 196	6 554	2 750	3 804
Elbe-Elster	14 361	5 252	3 101	2 151	9 109	4 283	4 826
Havelland	13 019	4 561	2 414	2 147	8 458	3 819	4 639
Märkisch-Oderland	18 324	5 649	2 819	2 830	12 675	5 422	7 253
Oberhavel	16 599	5 900	2 974	2 926	10 699	4 593	6 106
Oberspreewald-Lausitz	15 074	5 160	3 044	2 116	9 914	4 416	5 498
Oder-Spree	16 952	5 406	2 782	2 624	11 546	5 074	6 472
Ostprignitz-Ruppin	11 098	3 190	1 644	1 546	7 908	3 822	4 082
Potsdam-Mittelmark	12 490	4 977	2 444	2 533	7 513	3 067	4 446
Prignitz	8 440	2 935	1 661	1 274	5 505	2 494	3 011
Spree-Neiße	13 007	5 132	2 749	2 383	7 875	3 580	4 295
Teltow-Fläming	11 961	4 484	2 189	2 295	7 477	3 370	4 107
Uckermark	17 032	4 535	2 479	2 056	12 497	5 975	6 522
Land Brandenburg	227 934	76 904	39 943	36 961	151 030	66 891	84 135

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2006 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	359 719	- 28 024	- 7,2	162 117	197 602	6,5	7,3
Bayern	439 577	- 55 256	- 11,2	218 480	221 097	6,7	7,7
Berlin	297 083	- 28 581	- 8,8	64 810	232 273	17,7	20,4
Brandenburg	227 934	- 19 210	- 7,8	76 904	151 030	17,1	19,0
Bremen	48 556	- 5 324	- 9,9	10 609	37 947	15,0	16,5
Hamburg	98 855	- 2 987	- 2,9	27 682	71 173	11,3	12,9
Hessen	290 875	- 3 407	- 1,2	102 582	188 293	9,4	10,6
Mecklenburg-Vorpommern	166 069	- 17 853	- 9,7	51 556	114 513	18,9	20,7
Niedersachsen	417 709	- 34 670	- 7,7	142 137	275 572	10,5	11,7
Nordrhein-Westfalen	1 035 984	- 25 082	- 2,4	336 336	699 648	11,6	12,8
Rheinland-Pfalz	163 841	- 15 059	- 8,4	67 630	96 211	8,0	9,0
Saarland	50 423	- 5 421	- 9,7	16 591	33 832	10,0	10,9
Sachsen	375 593	- 34 486	- 8,4	135 925	239 668	17,2	19,2
Sachsen-Anhalt	235 279	- 30 236	- 11,4	79 773	155 506	18,6	20,4
Schleswig-Holstein	139 975	- 20 980	- 13,0	45 627	94 348	9,9	11,2
Thüringen	187 845	- 22 345	- 10,6	77 144	110 701	15,6	17,1
Bundesrepublik Deutschland	4 535 317	- 348 921	- 7,1	1 615 903	2 919 414	10,8	12,2
Bundesgebiet Ost	1 489 803	- 152 711	- 9,3	486 112	1 003 691	17,4	19,4
Bundesgebiet West	3 045 514	- 196 210	- 6,1	1 129 791	1 915 723	9,2	10,3

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.